

Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards – Was ist der Part des Pflegemanagements ?

StiftungskliniumMittelrhein gGmbH,
Bereich Altenhilfe, Seniorenhaus Zum Heiligen Geist in Boppard
Heike Achenbach, Pflegedienstleitung
Berlin, 23.02.2007

Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des Pflegemanagements ?

Der tiefere Sinn

Der Mensch hat drei Wege, klug zu handeln.

Erstens durch Nachdenken:

Das ist das Edelste.

Zweitens durch Nachahmen:

Das ist das Leichteste.

Drittens durch Erfahrung:

Das ist das Bitterste.

Konfuzius

Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards – Was ist der Part des Pflegemanagements ?

Inhalte

1. Das **Seniorenhaus** Zum Heiligen Geist
2. **Vier von fünf** Expertenstandards
3. Der Part des **Pflegemanagements**
4. Erfolgreich sein: **Das Wie**
5. Die **Kriterien** des Erfolges
6. Das **Fazit** der Implementierungen

Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des Pflegemanagements ?

1. Das Seniorenhaus Zum Heiligen Geist

StiftungsklinikumMittelrhein gGmbH
Gesundheitszentrum Zum Heiligen Geist
Seniorenhaus, Boppard

Rahmenbedingungen

- Vollstationäre und teilstationäre Altenhilfe, Betreutes Wohnen
- 79 MitarbeiterInnen (AP, KPK, KPH, PH, HW, VW)
- 6 Ausbildungsplätze im Bereich der Altenhilfe (APH, AP), Kooperation mit KPH-Schule

Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des Pflegemanagements ?

1. Das Seniorenhaus Zum Heiligen Geist

Geschäftsfelder der Einrichtung

- 3 Wohnbereiche 102 Plätze
 - Carolushaus 23 Betreuungsplätze
 - Dechant-Berger-Haus 37 Betreuungsplätze
 - Josefshaus 42 Betreuungsplätze
- Kurzzeitpflege, solitär 14 Plätze
- Tages-, Nachtpflege je 6 Plätze
- Betreutes Wohnen 5 Wohnungen

Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des Pflegemanagements ?

1. Das Seniorenhaus Zum Heiligen Geist

Personalschlüssel der Pflege / Helfer

- Vollkräfte-Stellen: Ø 35 VK-Stellen
- Anzahl: Ø 75 MitarbeiterInnen
- Fachkraftquote: Ø 63 %
- Personalschlüssel: Ø 4,6

Personalschlüssel = Anzahl der zu Betreuenden zur
Anzahl der Pflegefachkräften

**Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des Pflegemanagements ?**

1. Das Seniorenhaus Zum Heiligen Geist

Konzepte der Einrichtung

- Unternehmensleitbild / Pflegeleitbild
- „Lernende Organisation“ & Führen mit Zielen
- Pflegemodell: Monika Krohwinkel (AEDLs)
- Pflegesystem: Bereichs- bzw. Gruppenpflege
- Pflegeprozessmethode
- 2005, zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000
- 2006, Implementierung: Primary Nursing

Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards – Was ist der Part des Pflegemanagements ?

1. Das Seniorenhaus Zum Heiligen Geist

Organigramm



Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards – Was ist der Part des Pflegemanagements ?

2. Vier von fünf Expertenstandards

- Expertenstandard Dekubitusprophylaxe, `02
(`00), ohne Begleitung des DNQP, ohne „Erfahrungswissen“
- Expertenstandard Sturzprophylaxe, `05
(`05), als Modelleinrichtung
- Expertenstandard Harnkontinenz, `06
(`06), als Modelleinrichtung
- Expertenstandard Schmerzmanagement, `06
(`04), ohne Begleitung des DNQP, mit „Erfahrungswissen“

Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des Pflegemanagements ?

3. Der Part des Pflegemanagements

Motivation der MitarbeiterInnen durch:

- wechselnde, **adäquate** Anforderungen
- Aufgaben müssen **vollständig** sein
- empfundene **Wichtigkeit** der Tätigkeit
- angemessener **Handlungsspielraum**
- Aufgabenbewältigung mit **Feedback**
- Möglichkeit der **Zusammenarbeit**

Motivationstheorie

Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des Pflegemanagements ?

3. Der Part des Pflegemanagements

Die Aufgaben des Pflegemanagements

- ermitteln des **Qualitätsgewinns**
- kompetente, **kundige Unterstützung**
- steuern / lenken, **begleiten**, koordinieren
- **Bindeglied** sein (horizontal & vertikal) mit
Sicherstellung der Kommunikation
- verfolgen der **Entwicklungsschritte**
- bereitstellen von **Ressourcen**

Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards – Was ist der Part des Pflegemanagements ?

3. Der Part des Pflegemanagements

Die Aufgaben des Pflegemanagements

- **anerkennen** der Leistungen / Ergebnisse
- **einbinden in das Gefüge** der Organisation bzw. das Qualitätsmanagementsystems
- sicherstellen: **Einbinden** der Expertenstandards in die **pflegerische Praxis**, z.B. Pflegeprozess, Pflegevisite (zwecks Nachhaltigkeit)
- vermitteln von **Funktion, Nutzen und Auswirkungen** der Expertenstandards

**Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des Pflegemanagements ?**

4. Erfolgreich sein: Das Wie

Die Projektphasen (0 – 4)

Phase 0:

Projektvorbereitung: Bildung der Projektgruppe

- (Aus-) Wahl der Projektleitung, z.T. 25 % freigestellt
- freiwillige Teilnahme (Bereichsleitungen als Multiplikator, z.T. persönliche Ansprache)
- MitarbeiterInnen aus fast allen Bereichen (TD / ND)
- unterschiedliche Qualifikationen / Funktionen
- 5 – 6 TeilnehmerInnen

**Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des Pflegemanagements ?**

4. Erfolgreich sein: Das Wie

Die Projektphasen (0 – 4)

Phase 1: Januar

FB zu Standardthema & Qualitätsentwicklung

- Ermitteln des FB-Bedarfs, z.B. Sturzrisiken & Kraft - Balance - Training, Inkontinenzformen & Beckenbodengymnastik
- Auswahl der Referenten, z.B. Therapeuten, Lehrkräfte
- Schulungsbeginn der MitarbeiterInnen

**Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des Pflegemanagements ?**

4. Erfolgreich sein: Das Wie

Die Projektphasen (0 – 4)

Phase 2: Februar / März

Anpassung an Anforderungen von Zielgruppe / Pflegeeinheit

- systematisches Bearbeiten der Kriterien des Standards nach Struktur, Prozess & Ergebnis mit Hilfe der Kommentare (Anpassung hier nur semantisch)
- Entwicklung der Standardinstrumente

**Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des Pflegemanagements ?**

4. Erfolgreich sein: Das Wie

Die Projektphasen (0 – 4)

Phase 3: April / Mai

Einführung des Expertenstandards

- vorstellen des Standards / Instrumente im Rahmen der Teamsitzungen oder „Kick-off-Veranstaltung“
- Projektleitung & AG-Mitglieder der Bereiche als Multiplikatoren & BegleiterInnen

Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des Pflegemanagements ?

4. Erfolgreich sein: Das Wie

Die Projektphasen (0 – 4)

Phase 4: Juni

Datenerhebung (Audit)

- Datenerhebung bei drei von vier Expertenstandards
- Datenerhebung durch die Projektbeauftragte, z.T. mit Hilfe von anderen AG-Mitgliedern
- Audit: Ø 40 BewohnerInnen / Ø 86 Jahre

**Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des Pflegemanagements ?**

5. Die Kriterien des Erfolges

DNQP-Kriterien zur Implementierung

- Bereitschaft komplexe Schritte zu gehen
- Auswahl einer geeigneten Pflegeeinheit
- Erfahrungen mit der Methode der „Stationsgebundenen Qualitätsentwicklung“, o.ä.
- Beauftragen einer/s Projektverantwortlichen
- Bildung einer Arbeitsgruppe
- Fortbildungsangebote
- Interesse und Verantwortung des Managements
- Finanzierungsbereitschaft

Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des Pflegemanagements ?

6. Das Fazit der Implementierungen

Eine Bilanz der Implementierungen

Gesamtaufwand: 190 Std. bis 318 Std.
(Arbeitszeitkonten, 1 x 25 % Freistellung)

Zeit für Fortbildungen: 19 Std. bis 173,5 Std.

Zeitaufwand Audits: 7,8 Std. bis 15 Std.

Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des Pflegemanagements ?

6. Das Fazit der Implementierungen

Eine Bilanz der Implementierungen

Erfreuliches:

- engagierte, motivierte MitarbeiterInnen
- Kreativität, pragmatisches Denken
- strenges Zeitregime
- kostengünstige FB-Angebote

Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards – Was ist der Part des Pflegemanagements ?

6. Das Fazit der Implementierungen

Eine Bilanz der Implementierungen

Problematisches:

- strenges Zeitregime, hohe Arbeitsdichten
- stetiges Verbessern der Instrumente
- z.T. schwerer verständliche fachliche Inhalte /
Auditfragen, z.B. Kontingenzprofile i.V.m. –formen, akuter
Schmerz vs. chron. Schmerz
- Erinnerungsvermögen & Schamgefühle (BewohnerInnen)
- Erreichbarkeit der Angehörigen
- Abwesenheiten der AG-Mitglieder

**Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des Pflegemanagements ?**

6. Das Fazit der Implementierungen

Erfolg: Expertenstandard Sturzprophylaxe

Anzahl der Stürze	Wohnbereich Carolushaus (23)	Wohnbereich Josefshaus (42)
Januar	5	17
Februar	2	7
März	11	2
April	11	7
Mai	4	9
Juni	4	4
Ø	6,16 (1,54/Woche)	7,6 (1,9/Woche)

Ø 3,5 / Woche bei 65 BewohnerInnen v.s.

Ø 4 / Woche bei 120 BewohnerInnen / Gästen = ↘ 42%

Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des Pflegemanagements ?

6. Das Fazit der Implementierungen

Aus der Sicht des Pflegemanagements

- lohnender (eher hoher) **Ressourceneinsatz**
- **motivierter MitarbeiterInnen** (intrinsisch)
- **Kompetenzerweiterung** aller Beteiligten
- verbesserte Qualität der **pflegerischen Praxis**
- Q-Vorteile durch einbinden in **QMS** (Nachhaltigkeit)
- Sicherheit bei **Rechts- & Gutachterbelangen** (extrinsisch)
- verbesserte **Kooperation** (inter- und intradisziplinär)

Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des Pflegemanagements ?

Der tiefere Sinn

Der Mensch hat drei Wege, klug zu handeln.

Erstens durch Nachdenken:

Das ist das Edelste.

Zweitens durch Nachahmen:

Das ist das Leichteste.

Drittens durch Erfahrung:

Das ist das Bitterste.

Konfuzius

**Die erfolgreiche Implementierung
von vier Expertenstandards –
Was ist der Part des
Pflegemanagements ?**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards – Was ist der Part des Pflegemanagements ?

Literaturverzeichnis

- DNQP, Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege, Osnabrück, 2000
- DNQP, Stationsgebundene Qualitätsentwicklung in der Pflege, Osnabrück, 2004
- DNQP, Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege, Osnabrück, 2003
- DNQP, Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege, Osnabrück, 2005
- DNQP, Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege, Osnabrück, 2006
- Prof. Dr. Doris Schiemann, Vorlesung: Fachhochschule Osnabrück, 2005
- Prof. Dr. Heike Schinnenburg, Vorlesung: Fachhochschule Osnabrück, 2005